

Donnerstag den 1. März 1900.

Hervorragend schöne

Kleiderstoffe

für Frühjahr und Sommer in unübertroffener Auswahl von der einfachsten bis zur feinsten Art.

Fortlaufend grosse Eingänge besonders geschmackvoller

Neuheiten in Damen-Confection

Jackets, Kragen, Regen- u. Staubmäntel, fertige Kleider, Kleiderröcke, Blousen, Morgenröcke, Mädchenkleider u. dergl.

Verkauf zu aussergewöhnlich billigen, festen Preisen.

Brummer & Benjamin

23 Gr. Ulrichstrasse 23.

Gardinen, Portiären, Teppiche, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Tischdecken, Bettdecken.

Kleine Chronik.

*** Stendal, 27. Februar.** (Hinrichtung.) Der Arbeiter Anton Gregorowski aus Gethlingen (Münch), der wegen Ermordung des Reichens Hans Witt aus Diericholz in der Nacht zum 1. Mai u. s. in der Nähe des Dorfes Zinndorf von hiesigen Schatzgräbern zum Tode verurteilt war, wurde heute früh 7 Uhr durch den Scharfrichter Klein d. jun. hingerichtet. Der Gerichtete hat kein Geständnis abgelegt und seine Reue nicht geäußert.

*** Witten, 27. Februar.** (Massenvergiftung durch Gas.) Die in dem Hause Reichendorfer Straße Nr. 9 wohnhafte Familie Sledet (Vater, Mutter und sechs Kinder) genoss am Abend einen eigentümlichen Geruch in ihren zu ebener Erde gelegenen Wohnräumen. Da ein Kind vorher bereits heftigst krank gewesen war, glaubten die Familienangehörigen, der Geruch rühre von der Krankheit her. In der nächsten Stunde wurde der Geruch immer stärker und die Luft wurde vernehmenlich, daß die Familienangehörigen nacheinander betäubt wurden. Vater, Mutter und Kinder waren nicht mehr fähig aufzustehen, sie liegen nur noch leise Klagen aus. Die nebenan wohnende Familie Böbert erhielt sogleich Kenntnis von dem Schicksale der Familie Sledet. Ein herbeigerufener Arzt erachtete die Ueberführung der mit todt am Boden Liegenden an. Mittleweile war der Geruch auch in die Wohnräume der Familie Ober gedrungen, wodurch die Eltern und Kinder Schwimdelanfälle bekamen und sämtlich durch den Geruch zu Boden geschickt wurden. Auch sie mußten ins Krankenhaus gebracht werden. Weder der Arzt noch die Städtische Heilbrücke konnte die Enttöschung der betäubten Luft feststellen. Da endlich, am anderen Morgen erachtete man, daß die Luft von einem bestimmten Gasodorr herrühre. Die Familie, zusammen 14 Personen, liegen schwer krank dummer, doch hofft man, alle am Leben zu erhalten.

*** Braunfels a. M., 27. Februar.** (Ertöten.) Der Pionier-Volbat Anselbach aus Vahnsien wurde letzte Nacht in Mainz im Streite von dem Arbeiter Girtz niedergeschossen. Der Täter wurde alsdann von dem Publikum überfallen, durch Mißhandelt, und lebend brachte man ihn ins Spital. — Die „F. J.“ berichtet über den Hauptbestand Der Pionier Anselbach drang mit der linken Waffe in ein Weibchen und schlug einen jungen Mann ins Gesicht, worauf dieser ihm einen unglücklichen Stich versetzte. Der Schiffer Singer aus Borns ergriff einen Weibchen und hieb dem Soldaten damit auf dem Kopf. Der Soldat ist schwer verletzt.

*** Stettin, 27. Februar.** (Schiffsunfälle.) Der Dampfer „Cristian“ der Norderei Rudolf Christian Gröbel ist gestern Abend 11 Uhr bei Stadenhammer auf Rügen gestrandet. Die Lage der

Monnschaft ist sehr gefährdet. Ein Teil derselben verfuhr, in einem Boot das Land zu erreichen; das Boot versenkte jedoch. Die Leute erreichten schwimmend das Land. Mehr Mann sind noch an Bord. Rettungsmaßnahmen sind zur Unfallstelle abgegangen. — Der heutige Fährdampfer „Elbe“ aus Altona ist gestern auf Sülzlands-Reu (See-land) gestrandet. Es ist ein Bergungscontract abgeschlossen, nach welchem das Schiff nach Rostock gebracht werden soll. Zweiers Bergungsdampfer „Bertha“ sowie ein heutiger Fährdampfer leisten Unterstützung. Der Kapitän und 9 Mann der Besatzung sind an's Land gebracht worden. Die See bricht über das Schiff, welches wahrscheinlich mit Wasser gefüllt ist.

*** Sahnig, 27. Februar.** (Strandung eines Fährdampfers.) Ein schweres Schiffsunglück, die Strandung des schwedischen Fährdampfers „Aer“, der gemeinsam mit dem deutschen Dampfer „Amoret“ den regelmäßigen Dienst zwischen Crampas-Sahnig und Zelleborg versieht, hat sich, wie bereits in einem Telegramm gemeldet war, an der Nordostspitze von Rügen bei Vohme ereignet. Der Ort liegt etwa 12 bis 15 km nördlich von Sahnig. Ueber ist der Verlust von fünf Menschenleben zu beklagen. Die Strandung fand bei Windsturm in der Nähe von Vohme statt. Die fünf Frauen von der Schiffbesatzung, welche beim Sturze ums Leben kamen, fanden ihren Tod durch das Kentern des Bootes, in welchem sich außer ihnen noch vier Matrosen und ein Steuermann befanden. Nach einer weiteren Meldung sind Kapitän Fernelin von Zelleborg und 31 Personen durch den Wassermangel gestorben.

*** Wandsbeck, 27. Februar.** (Ein den Flammen verurteilt.) Das Gebäude des Landrechtsgeschäfts-Kommandos des Kreises Stormarn in der Rembrandtstraße in Wandsbeck ging um die Mitternacht in Flammen auf. Im Erdgeschosse von Gefährlichem sind sechs bewohnt, waren jedoch alle in den Schlafsaal eingeschlossen. Nur mit schwerer Mühe gelang es, sie aus dem brennenden Hause heranzuziehen, als bereits in voller Wut lag.

*** Köln, 27. Februar.** (Eine äußerst aufregende Minute) erlebte das Publikum vorgestern Abend im Stadttheater. Die Vorstellung der „Götter vom Mont des Arts“ war gerade bis zu der Stelle des Parapies vorgeschritten, wo der Aktivist zwischen der Vestalin und u. s. f. stehen sollte, als plötzlich aus dem Hause des Gastanbalters an der Brücke, wo Frau Müller als Vestalin stand, eine hohe Flamme emporzuckte und den schwarzen Schleier der Künstlerin ergriff. Das Ganze hätte im ersten Augenblick den Anschein einer großen Gefahr, doch man beruhigte sich sofort, als die Herren Tasse und Gräbe, die auf der Szene saßen, die Flammen erlöschten und auch ein paar Feuerwehrlöcher bezuhten. Direktor Hofmann konnte versichern, daß der Zwischenfall feuerlos folgen gehabt habe. Nach einigen Augenblicken löschte man

die Vorstellung ihren Fortgang und nur einem zu Anfang merkbaren Jitters der Stimme der im lauten Beifall empfangenen Frau Müller konnte man es anmerken, daß es auch für die tapfere Sängerin nicht ohne Gefahren abgegangen war.

*** Paris, 27. Februar.** (Einfuhr von Kellereien.) Am Sonntagabend zwischen 2 und 3 Uhr Morgens kühlten in Operna die Kellereien des Champagnerhauses Paul Rogier in der Länge von 75 und der Breite von 60 Meter ein. Der Einfuhr ging 30 Meter tief, es sind 500 große Fässer und 150000 Flaschen Champagner im Werte von etwa fünf Millionen in zu Grunde gegangen. Das Gebäude in der Champagne ist reich an Kreid. Das Gebäude, worauf das Haus Paul Rogier gebaut ist, hat durch Jahrhunderte als Abwasserablauf für die bei Vautour ausgehobene Kreidewerke gebient. In diese Kreidewerke sollen nun Keller hineingebaut worden sein. In Folge des anhaltenden Regens der letzten Woche ist das Gebäude unterwassert worden, und mit dementsprechendem Geschie für die Keller ein. Glücklicherweise ist kein Verlust an Menschenleben zu beklagen.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

*** Beamtenbeleidigung.** Der Maurer Kretzer verurteilte am 28. Januar vor einem Landvolke in Cröllitz durch lautes Schreien und Schimpfen aufstehenden Beamten. Als der gerade anwesende Gendarmerie Schütz ihn zur Ruhe ermahnte, wurde er gegen den Beamten aufbehalten. Als alles Geredete vergeblich war, mußte der Gendarmerie den sich immer unerbittlicher gebenden Kretzer festnehmen und da dieser nicht gutwillig mitgehen wollte, ihm die Kette anlegen. Nun wurde er immer erregter, er beleidigte den Beamten und drohte, den Vorfall ins Volksblatt entwerfen zu lassen. Der Angeklagte wird wegen dieser Straftat zu einer Gesamtstrafe von 2 Wochen Gefängnis verurteilt.

*** Diebstahl.** In der Nacht zum 20. September spielte der Kellner Max Günther in Gemeindefest mit dem Kellner K. in einer heiligen Gemeindefest Haard. Nach Schluß des Spieles stellte es sich heraus, daß K. ca. 120 M. gewonnen hatte. Er hatte diese Summe vor sich auf den Tisch gelegt, als G. plötzlich über den Tisch hinweg griff, die 120 M. an sich nahm und in seine Tasche steckte. Er war deshalb wegen Diebstahls angeklagt, wurde jedoch, da es sich um einen Spielgewinn handelte, zu dem er einen großen Teil beigetragen hatte, nur zu 1 Woche Gefängnis verurteilt.

In meiner Special-Abtheilung für Damen- und Mädchen-Mäntel

Täglicher Eingang von Neuheiten in Kragen, Jackets, Capes.

Ich mache auf meine Auslagen aufmerksam!

M. Schneider,

HALLE, Leipzigerstrasse 94.

Streng solide Bedienung.

Preussischer Landtag

(Spezialbericht über die Vorarbeiten der Abgeordneten)

Berlin, 27. Februar.

Das Haus genehmigt zunächst das Gesetz über die Ausübung der Wahlberechtigten auf das Gebiet...

Abg. Camp (Frankf.) Es muß unsere Aufgabe sein, die Notz der Handwerker zu mildern...

Abg. v. d. Borst (Halle) Man muß bei den Warenhäusern wohl unterscheiden die Rücksicht dieser Betriebe und die Vertheilung einer ausserordentlichen Leistung...

Abg. v. d. Borst (Frankf.) führt aus, daß die Vorlage mit der Reichsgesetzordnung nicht kollidire, und tritt im Uebrigen den Ausführungen des Abg. Camp bei.

Die Vorlage aus, die der Kleinhandl. nicht haben kann. In der Folge der Vorlage darüber dem Kleinhandl. überlegen, so soll zuerst auch für die...

Abg. Völkhoff (Frankf.) erklärt in der Vorlage eine Fortsetzung der gegenwärtigen Maßnahmen zur Stärkung des Mittelstandes...

Abg. Dr. Warth (r. Vag.) Die Vorlage schmälert die Leistungsfähigkeit der Großbetriebe. Man sollte Mittel und Wege finden...

Stadt-Theater Halle a.S.

Direktion: M. Richards. Mittwoch den 28. Februar 1900. 186. Vorst. im Pöppel-Monum. 1. Viertel. 58. Vorstellung außer Abonnement.

Einfame Menschen.

Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Regie: Oberregisseur Hofmann. Personen: Moderat, Frau Moderat, König Moderat, Braun, Anna Maier, Walter Collin, Schmiedemann, Kanne, Frau Lehmann, ein Arbeiter.

Thalia-Theater.

Donnerstag den 1. März 1900. 1. Gastspiel des „Theater der Modellen“. Jugend. Stübedrama in 3 Akten von Max Galbe.

Stadt-Theater Leipzig.

Donnerstag den 1. März 1900. Neues Theater. Herbst. I love you. Der englische Hund. Zum Einsiedler. Altes Theater. Die Strohwitwe.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert. Mittwoch den 28. Februar. Letztes Auftreten! Mlle. Marguerite, Könenbändigerin, mit ihren beiden Schwestern...

APOLLO-THEATER

Heute Mittwoch. Abschieds- und Ehren-Abend des berühmten Künstler-Duettisten und Improvisator William Schuff. Letztes Auftreten.

2 Kapellen. „Bratwurstaßel“. 2 Kapellen. Von morgen ab und folgende Tage: Großes Bockbier-Fest nach Münchener Art. verbunden mit karnevalistischem Doppel-Concert der Oester. Elite-Damen-Kapelle und Bayer. Dorf-Kapelle in Original-Kostümen.

Kaiser Wilhelmshalle. Donnerstag den 1. März. Großer Elite-Maskenball mit Festpolonaise und Preisvertheilung. Vorverkauf der Eintrittskarten bei Herrn Steinbrecher & Jasper. Wilh. Lehmann.

Osborg's Bellevue. 2. Elite-Maskenball findet Dienstag den 6. März bestimmt statt. Hochachtungsvoll Emil Osborg.

Concert gegeben von den Schülern des Musikdirektors Paul Plaszcke zu Halle a.S. am 2. März 1900, Abends 7 1/2 Uhr im Saale des „Wintergartens“. Beethoven: Rondo Gdur, Schubert: Forellenquintett, Impromptu op. 142, Chopin: Nocturno Esdur, Polonaise Adur, Liszt: Tannhäusermarsch, Rhapsodie XII, Rigoleto-Paraphrase, Rubinstein: Balletmusik, Violinstücke von Bach, Beethoven, Reicha u. s. w.

Sport-Hôtel. Fein bürgerliches Verkehrslokal. Küche anerkannt vorzüglich. Warme Speisen bis 1 Uhr Nachts. Mittagstisch: Wie bei Mutter! Abonnement Mk. 1.00. 4 A 1.25

Deutsche Krieger-Fecht-Anstalt. Oberfechtsschule 52, Halle a. S. Zum Fechten unserer drei Meisterschüler: Rothnick, Cunnth, Osmarbrick findet Sonntag den 4. März, Abends 8 Uhr im großen Saale der Krieger-Halle unter gütiger Mitwirkung des hiesigen Handwerker-Bildungs-Vereins eine Wohlthätigkeits-Aufführung mit daran anschließendem Ball statt.

Wohlthätigkeits-Aufführung. Artillerie-Regiment Nr. 75. Eingetragte Wohlthätigkeits-Aufführung. Oberst v. der Wense, Ritter, und gut hütet alle ehrs Ehre einer guten Aufführung, ein glühendes, hübsches, in so sehr, da ja auch von hier schon mehrere Kinder in unseren Reihen hängen ein zweites Osterfest gefeiert. Ravenn 25 St. und zu haben in den Cigarrenhandlungen der Herren C. F. Kitzing, Schneider, Steinbrücker & Jasper, Weißhagen, Stoye, Dehlschütz, Wenzel, Scheffele. An der Ecke 30 St. von Renke-Fink, Generalstamm und Commandeur der 8. Division, von Kröcher, Generalmajor, von Tippelskirch, Generalmajor, Birk, Generalmajor, Richter, Oberst, von Riedena, Major a. D. Der Vorstand der Ober-Fechtsschule Nr. 52. H. Priebe, F. Schulz, C. Prüfer, O. Fuchs, A. Willner, H. Freyer, C. Fischer, H. Leopoldt.

Kelbig's Restaurant, Gr. Steinstr. Morgens Donnerstag: Großes Schlachtefest, wozu freundlich einladet Gustav Kelbig.

Gründl. Klavierunterricht. erth. Kindern u. Erwachsenen nach leicht fast. Methode conservatorisch gebild. Lehrern billigt. Offerten unt. B. q. 2212 an Rudolf Mosse, Halle.

Sing-Academie. Donnerstag punkt 8 Uhr letzte Übung am Klavier.

Kleiner Saal, Vereinszimmer sind noch einige Tage frei in der Wöge. Rest „Franziskanerhalle“, Wiltb. Berger.

Pr. H.-V. Freitag den 3. März d. J. Abends 8 Uhr im „Weißer-Salon“ General-Versammlung.

Bäcker-Gesellschaft. Halle a.S. Donnerstag den 1. März Monats-Versammlung im Vereinslokal „Stadt Leipzig“, Der Vorstand.

Etablissem. Ballsäle (früher Glauch-Schützenhaus). Donnerstag den 1. März. Großes Schlachtefest, wozu freundlich einladet G. O. Oest. Freitag den 2. März. Großes Schlachtefest, wozu freundlich einladet G. Mähke.

Wochen-Tage. Donnerstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Freitag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Samstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29.

Wochen-Tage. Donnerstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Freitag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Samstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29.

Wochen-Tage. Donnerstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Freitag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Samstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29.

Wochen-Tage. Donnerstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Freitag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Samstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29.

Wochen-Tage. Donnerstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Freitag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Samstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29.

Wochen-Tage. Donnerstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Freitag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Samstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29.

Wochen-Tage. Donnerstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Freitag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Samstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29.

Wochen-Tage. Donnerstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Freitag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Samstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29.

Wochen-Tage. Donnerstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Freitag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29. Samstag Schlachtefest. W. Heydenreich, Aurländerstr. 29.

Guttempler-Orden (J. O. G. C.) Montag den 5. März d. J. in den Kaisersälen (H. Saal) Deffentliche Versammlung. 1. Vortrag des Herrn A. Eplinius-Gamburg: Die soziale Bedeutung der Alkoholfrage. 2. Diskussion. Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

Wohnungsmiether-Verein, Halle a.S. Monats-Versammlung Donnerstag den 1. März d. J., Abends 8 Uhr im „Weissen Ross“, Gr. Steinstr. 5. Lüderitz' Berg. Donnerstag den 1. März 1900: Schlachtefest. Vorm.: Weißkaffee, Wein: Bio. Suppe und Suppe.

